

EINKAUFSPOLITIK KAKAO



INHALT

Grundsatz.....	3
1. Ziele und Geltungsbereich.....	4
2. Standards und Zertifizierungsmethoden.....	4
2.1 Fairtrade.....	4
2.2 Rainforest Alliance	5
2.3 UTZ Certified.....	5
3. Gestaltung des Eigenmarkensortiments	6
4. Rückverfolgbarkeit.....	6
5. Verantwortlichkeiten	7

GRUNDSATZ

Die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind wichtige Bestandteile der Unternehmenspolitik und Beschaffungsstrategie von real. Vor diesem Hintergrund setzt real sich für eine stetige Verbesserung der Arbeits- und Umweltbedingungen und für den Einsatz nachhaltiger Rohstoffe und Produkte ein.

Kakao ist eines der wichtigsten Agrarhandelsgüter weltweit. Die Hauptanbauländer von Kakao liegen in West- und Zentralafrika. Mehr als 90 % der gesamten Kakaoproduktion stammt von Kleinbauern, die aufgrund der geringen Erträge und der schwierigen Situation am Kakaomarkt ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können. Vor diesem Hintergrund hat der Anteil an Kinder- und Sklavenarbeit stark zugenommen. Weitere Herausforderungen im Kakaosektor sind die abnehmende Bodenfruchtbarkeit durch falsche Anbausysteme, unsachgemäßer Einsatz von Agrochemikalien sowie Waldrodungen zur Ausdehnung der Anbauflächen.

Das Ziel von real ist es, die Lebensumstände der am Kakaoanbau beteiligten Familien zu verbessern, sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und dem Aufbau wertvoller Agroforstsysteme zum Erhalt der Biodiversität zu unterstützen.

Nachhaltiges Wirtschaften entlang der Wertschöpfungskette Kakao bedeutet für real:

- Gewährleistung sozialer Mindeststandards für Bauern in den Anbauländern im Rahmen international anerkannter Nachhaltigkeitsstandards wie UTZ, Rainforest Alliance und Fairtrade.
- Langfristige Förderung eines sozial- und umweltverträglichen Kakaoanbaus.
- Erfüllung der Bedürfnisse unserer Kunden: Gewährleistung der Verfügbarkeit von nachhaltigen Produkten.
- Einsatz von nachhaltigem Kakao als Bestandteil qualitativ hochwertiger Produkte.

1. ZIELE UND GELTUNGSBEREICH

real ist sich seiner Verantwortung als Schnittstelle zwischen der weiterverarbeitenden Industrie und dem Verbraucher bewusst. Vor dem Hintergrund, dass Nachhaltigkeit im Kakaosektor immer wichtiger wird, um dauerhaft die lokalen Lebensbedingungen zu verbessern und die natürlichen Ressourcen zu schonen, richtet real seine Beschaffung von Eigenmarkenprodukten mit Kakao¹ kontinuierlich nach Nachhaltigkeitskriterien aus.

Die vorliegende Einkaufspolitik regelt den Einkauf von Kakao sowie Produkten mit Kakao bzw. Schokolade als Bestandteil unter Eigenmarke.

Im Rahmen der Einkaufspolitik hat sich real folgende langfristige Ziele gesetzt:

- Umstellung des Kakaoanteils aller kakaohaltigen Eigenmarkenprodukte auf zertifizierten Kakao zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Anbauländern und zum Schutz der Umwelt.
- Förderung des Anbaus nachhaltigen Kakaos.
- Enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Produzenten.

2. STANDARDS UND ZERTIFIZIERUNGSMETHODEN

Die Grundlage der Beurteilung dafür, ob der Kakao für real als nachhaltig produziert gilt, ist die Einhaltung der Zertifizierungskriterien der drei international anerkannten Standards Fairtrade, Rainforest Alliance und UTZ Certified.

2.1 FAIRTRADE

Die Fairtrade-Standards beinhalten soziale, ökonomische und ökologische Vorgaben. Der „faire Handel“ basiert auf den Grundsätzen Transparenz, Respekt, Gerechtigkeit und Dialog; er garantiert den Arbeitern langfristige und transparente Handelsbeziehungen. In der Regel arbeiten die Händler direkt mit den Erzeugern vor Ort zusammen und zahlen festgelegte Mindestpreise. Zudem werden die Bauern weitergebildet und beraten. Auf den Plantagen werden die Rechte und die Sicherheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz gefördert.

¹ Kakao als Synonym für Kakao und Kakaerzeugnisse wie Kakaomasse, Kakaobutter, Kakaopulver

2.2 RAINFOREST ALLIANCE

Im Mittelpunkt der Rainforest Alliance Zertifizierung steht der Umweltschutz, unter anderem der Schutz des Regenwaldes und der Erhalt der Biodiversität. Zusätzlich werden soziale Aspekte berücksichtigt, wie eine kostendeckende Produktion, medizinische Versorgung und Bildungsmöglichkeiten. Durch Veränderung von Landnutzungsmethoden und Geschäftspraktiken soll eine nachhaltige Existenzgrundlage der Bauern gesichert werden.

2.3 UTZ CERTIFIED

Die UTZ Zertifizierung umfasst sowohl soziale, ökonomische und ökologische Kriterien. Der Schwerpunkt liegt auf der Schulung der Bauern zur langfristigen Verbesserung der Produktqualität, der Wirtschaftlichkeit & des Umweltschutzes. Gesteigerte Produktivität und höhere Produktqualität bilden die Basis einer Einkommenserhöhung und die Stärkung der Unabhängigkeit der Bauern. Die Bauern erhalten Zugang zum Gesundheitssystem & Schulwesen, gleichzeitig werden auch Aspekte wie Energieeinsparung und Artenschutz berücksichtigt.

Für den Bezug von zertifiziertem Kakao nach einem der o.g. Zertifizierungssysteme stehen grundsätzlich drei Lieferkettenoptionen zur Verfügung: *Identity Preserved*, *Segregation* und *Mass Balance*:

IDENTITY PRESERVED

Dieses Modell ermöglicht die vollständige Rückverfolgbarkeit des nachhaltigen Kakaos bis zur Kooperative bzw. zur Plantage. Der Kakao wird physisch von allen Kakaowarenströmen getrennt. Im Endprodukt ist 100 % zertifizierter Kakao verarbeitet.

SEGREGATION

Bei diesem Modell wird der zertifizierte Kakao mehrerer Plantagen bzw. Kooperationen zusammengefasst und entlang der Lieferkette von konventionellen Warenströmen physisch getrennt gehandelt. Im Endprodukt ist 100 % zertifizierter Kakao verarbeitet.

MASS BALANCE (MASSENBILANZIERUNG)

Es wird die zur Herstellung eines Endproduktes benötigte Kakaomenge zertifiziert eingekauft; innerhalb der Lieferkette wird jedoch zertifizierter und nicht zertifizierter Kakao kontrolliert vermischt. Dies führt dazu, dass im Endprodukt der zertifizierte Kakao nur anteilig enthalten sein kann.

Kakao, der als Rohstoff komplexen Weiterverarbeitungsprozessen unterliegt und nur einen von mehreren Rohstoffen im Endprodukt (Bsp. Schokolade) ausmacht, wird nahezu ausschließlich nach dem Verfahren der Massenbilanzierung (Mass Balance) gehandelt. Vor diesem Hintergrund verpflichtet real seine Lieferanten folgende Vorgaben einzuhalten:

3. GESTALTUNG DES EIGENMARKENSORTIMENTS

real hat sein gesetztes Ziel erreicht bis Ende 2015 ausschließlich nachhaltigen Kakao aus den oben genannten Standards für alle Eigenmarkenprodukte zu verwenden. Aktuell wird in den umgestellten Produkten zertifizierter Kakao vorwiegend nach der Lieferkettenoption: *Mass Balance* eingesetzt.

Real setzt sich als neues Ziel den zertifizierten Kakao sukzessive auf die Modelle „Segregation“ oder „Identity Preserved“ umzustellen, sofern die Marktsituation dies zulässt.

4. RÜCKVERFOLGBARKEIT

Die Rückverfolgbarkeit des Kakaos bildet ein wichtiges Element der nachhaltigen Beschaffung und Vermarktung von Eigenmarkenprodukten mit Kakaoanteil bei real. Vor dem Hintergrund ist real bestrebt, den Anteil an Eigenmarkenprodukten, die nachhaltigen Kakao enthalten, kontinuierlich zu erhöhen, um die Lieferketten mithilfe der Zertifizierungssysteme transparenter und rückverfolgbar machen.

5. VERANTWORTLICHKEITEN

real macht diese Einkaufspolitik öffentlich zugänglich. Intern werden die Fortschritte zur Umsetzung regelmäßig nachgehalten und berichtet.

real fördert durch eine aktive Kommunikation zu nachhaltigem Kakao die Aufmerksamkeit der Kunden für die Gewährleistung sozialer Mindeststandards und Umweltstandards in den Erzeugerländern. Nachhaltige Produkte werden aktiv beworben.

Der Einkauf ist dazu aufgefordert, die Beschaffung von Eigenmarkenprodukten mit Kakaoanteil ausschließlich gemäß dieser Richtlinie vorzunehmen.

real informiert alle Lieferanten/Produzenten bei neuen Aufträgen über die vorliegende Einkaufspolitik und verpflichtet sie, nur Kakao in den Eigenmarkenprodukten einzusetzen, der im Einklang mit dieser Richtlinie produziert worden ist. Gleiches gilt für neue Lieferanten.